

92.

Brugg, 1324 August 22.

Die Brüder Rudolf und Hartmann, Grafen von Sargans, (letztere später zu Vaduz), verpflichten sich gegen 500 Mark Silber, dem Herzog Leopold von Oesterreich und seinen Brüdern mit 20 Helmen gegen Ludwig von Bayern zu dienen und mit ihrer Festung Schmalnegg und allen ihren Festen in Churwalchen gewärtig zu sein.

Wir Rudolf¹ und Hartmann² Gebruederen³ Grafen von Sangansz verjehend und tund kund allen den die disen Brief ansehend oder hoerend⁴ lesen, dasz wir zu den Heiligen geschworen hand den Hochgebornen Fuersten³ unsern lieben Herrn Hertzog Luepolten³ von Oesterrich⁴ und Styr und allen sinen Bruedern³ ze dienen disen Krieg⁵ usz, den Si hand mit Hertzog Ludwigen usz Beiern, mit zwentzig Helmen one Gevaerde⁶, und gebend uns darumb 500. Marck Silbers, dero si uns richten sollend nun zu Sant Martins-Tag 200. und darnach ueber³ ein Jar 300. Waer⁶ aber dasz si uns nit richtind ze den Ziten, so sind wir Jnen Dienstes nit gebunden, untz si uns desz gutes Gericht ald gewert habend, und muegend³ darum Jr Luet³ und Gut angriffen on allen Jren Zorn. Wer ouch dasz wir in Jrem Dienst naemind⁶ keinen Schaden, der mercklich weri, darumb sind wir unsers Diensts nit ledig, und moegend⁴ doch so vil dest minder fueren³, darnach und sich der Schad zuechet³ on alle Gevaerde⁶, untz dasz si uns den Schaden wider uszgerichtend. Wir sollend ouch den vorgebant unseren Herren Jren Helffern und Dienern mit unser Vesti Schmalnegge⁷ und allen unseren Vestinen, so wir zu Churwalchen hand, warten zu allen Jren Noeten⁴, wenne und wie dick si das bedoerffend⁴. Waere⁶ ouch dasz unser Bruder Graf Heinrich⁸, ald sine Diener uff die vorgebant unser Vestinen rittend, das soellend⁴ si tun den vorgebant unsern Herren Jrn Helffern und Dienern unschaedlich⁶. Und desz ze Urkund hand wir unsere Jnsigel gehenckt an disen Brief, der ward geben zu Brugk⁹ am Mitwuch vor Sant Bartholomeus-Tag, nach Christi Geburt druezechen³ hundert Jar, und darnach vier und zwentzig Jare.